



ZWYSSIG UMBAUPROJEKT «GLÄTTLIPARK»

LEBENSQUALITÄT FÜR JEDES ALTER



Zufriedenheit selbstbestimmung inklusion

EDITORIAL

Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung helfen, begleiten und fördern: Zentral sind Zufriedenheit, Selbstbestimmung und Inklusion.

Zu einem zufriedenen, selbstbestimmten und inklusiven Leben gehört eine möglichst selbständige Lebensgestaltung. Damit diese gelingt, braucht es persönliche Unterstützung und professionelle Begleitung. Dazu gehören ebenso die an die Bedürfnisse der Bewohner:innen angepassten Räume und eine entsprechende Umgebung. Das in die Jahre gekommene Gebäude «Glättli» soll erweitert und zum «Glättlipark» umgebaut werden.

Es entstehen moderne Wohnstudios, ein Atelier, eine Küche, ein Bistro, ein Pflegebad, eine Wäscherei oder auch ein Gesundheitsdienst. Alles wird barrierefrei und altersfreundlich. Denn: Unsere Bewohner:innen sollen im gewohnten Umfeld ihren Lebensabend verbringen dürfen.

Einzig die Projektfinanzierung fordert uns heraus. Deshalb sind wir auf Hilfe angewiesen. Die Mitglieder des Patronatskomitees unterstützen uns bereits tatkräftig. Für ihre wertvolle Mitarbeit sagen wir: «Dankeschön!»

Dürfen wir auch mit Ihrer Unterstützung rechnen?

Ihr Beitrag hilft, dass Menschen mit einer kognitiven oder mehrfachen Beeinträchtigung ein neues Zuhause und mehr Lebensqualität erhalten und möglichst lange und zufrieden im «Glättlipark» wohnen können.

Isabelle Ehlers
Vereinspräsidentin



das sind wir

SEIT 50 JAHREN GEMEINSAM FÜR MENSCHEN

Im Mittelpunkt steht der Mensch.

Wir unterstützen Wahlfreiheit, Selbstbestimmung, Selbständigkeit und Privatsphäre. Unser Agogik-Konzept «TASK» fördert Teilhabe, Autonomie, Sinn- und Kompetenzerleben. Oberstes Ziel ist: die grösstmögliche Lebensqualität jeder Person.

Der Verein Wohnstätten Zwysig ist gemeinnützig, steuerbefreit und nicht profitorientiert. Seit 1974 wohnen, leben und arbeiten erwachsene Menschen mit einer kognitiven oder mehrfachen Beeinträchtigung bei uns.

Wir bieten Arbeit

- in der Wäscherei und Reinigung
- im technischen Dienst und Atelier
- in der Administration und Gastronomie
- in der Begleitung und Betreuung

Wir beschäftigen

- 140 Fachpersonen
- 6 Auszubildende
- 24 Mitarbeiter:innen in geschützten Arbeitsplätzen
- 5 Praktikant:innen

Bei uns wohnen

- 79 Stadt-Zürcher:innen
- 48 Personen aus dem Kanton Zürich
- 11 Menschen aus anderen Kantonen



Islam Alijaj, Nationalrat und Behindertenrechtsaktivist

«Bei der Umsetzung der UN-BRK spielt das selbstbestimmte Leben für Menschen mit Behinderungen eine zentrale Rolle. Die Wohnstätten Zwysig unterstützen und engagieren sich aktiv für diesen Paradigmenwechsel im Behindertenwesen.»



Beat L. & Irmgard A.

**«Wir wollen zusammen in
den Wohnstätten Zwyszig
alt werden.»**

das Umbäuprojekt



WIR BAUEN UM, WEIL ...

- ... das Wohnhaus Glättli in die Jahre gekommen ist.
- ... sich die Wohn- und Nutzungsbedürfnisse im Lauf der Jahre verändert haben.
- ... die Bewohner:innen älter werden.
- ... die Nasszellen nicht mehr dem Pflegestandard entsprechen.
- ... die Instandhaltungskosten kontinuierlich steigen.

Viele Wünsche unter einem Dach

Die Bewohner:innen freuen sich über modernere Wohnräume mit einer Kochnische, einem Kühlschrank und einer Nasszelle. So wird auch ihrem Bedürfnis nach mehr Selbstständigkeit Rechnung getragen. Ein Begegnungsraum und ein Büro für die Begleitteams sowie Nachtwache entstehen auf jedem Stockwerk.

Bewohner:innen, Angehörige und Gäste treffen sich künftig im Parterre im Bistro zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen oder zum Mittagessen.

Moritz Leuenberger, ehemaliger Bundesrat

«Inklusion ist schon bald zu einem Modewort verkommen. Doch Inklusion bedeutet Arbeit, aufwändige Arbeit, die stets neu geschrieben wird und für die immer wieder neue Investitionen notwendig sind. Ich würde mich freuen, wenn die Umbaupläne der Wohnstätten Zwysig realisiert werden.»

Damit die Küche auch weiterhin alle mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen kann, wird diese erneuert.

Mehr Lebensqualität für alle

Das Atelier zieht ins Erdgeschoss und erhält einen Sonnenplatz im Garten. Für Rollstuhl- und Rollatorbenützende wird der Terrassenzugang barrierefrei. Garten und Terrasse sind für alle nutzbar.

Der Pavillon ist lichtdurchflutet und unterkellert. Dank der Unterkellerung bekommt die Küchencrew mehr Platz und der Küchenvorrat mehr Stauraum.

Im Obergeschoss werden Balkone und Dachterrasse miteinander verbunden. Das ergibt eine schöne Spazierstrecke. Weniger mobile oder weglaufgefährdete Bewohner:innen leben hier ihre Bewegungsfreude aus. Sie geniessen einen Spaziergang an der frischen Luft im Sonnenschein.



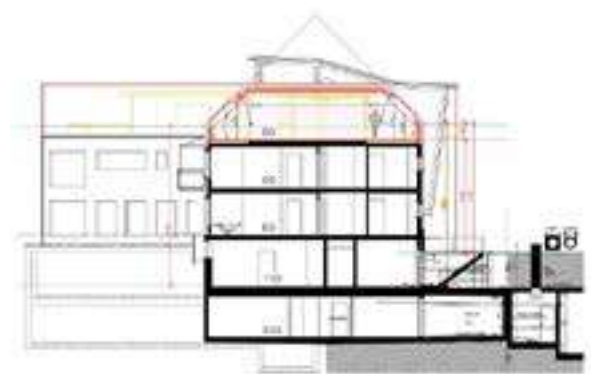
FLÄCHE UND RESSOURCEN OPTIMAL NUTZEN

Die Raumbedürfnisse sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Dem wird die neue Raumaufteilung gerecht. Diese führt zu multifunktionalen Räumen und maximaler Ausnutzung der vorhandenen Fläche. Beispielsweise wird das Bistro als Veranstaltungsraum und zugleich als Seminarraum oder für Sitzungen genutzt. Dies erreicht die durchdachte Architektur – indem Räume erweitert oder abgetrennt werden können.



Langes Leben

In den Wohnstätten Zwysig wird viel Wert auf Ökologie und Nachhaltigkeit gelegt. Die Ressourcen werden klimaschonend eingesetzt. Qualitätvolle Materialien kommen zum Einsatz. Dies erhöht die Lebensdauer. Und das führt zu geringeren Unterhaltskosten. Unter dem Strich ist das ein Gewinn sowohl für das Portemonnaie als auch die Umwelt.



Flurina Rigling, mehrfache Weltmeisterin und Weltrekordhalterin im Paracycling

«Die Wohnstätten Zwysig ermöglichen Menschen mit einer Beeinträchtigung verschiedene Sportarten auszuüben und regelmässig zu trainieren. Das ist sehr wichtig, denn Sport erhöht die Lebensqualität, zeigt Perspektiven und Ziele auf, er verbindet und macht Freude. Als Paracycler*in weiss ich, wie viel der Sport einem gibt – er ist mein Lebensstil!»



Raphael S.

**«Ich freue mich auf mein neues
Zimmer, am liebsten mit
eigenem Bad.»**

ein paar Zahlen und fakten

Kick-off bis Einzug

2023 bis 2026

RAUMGEWINNUNG

883 M²

SANIERUNGSFLÄCHE

1782 M²

ANZAHL BEWOHNER:INNEN

24

FINANZIERUNG

Gesamtkosten
CHF 9'250'000

Eigenkapital
CHF 350'000

Hypotheken, Investoren
CHF 7'600'000

Unterstützungsbeiträge
CHF 1'300'000



Ich freue mich, von Ihnen zu hören und beantworte gerne Ihre Fragen rund um den Um- und Erweiterungsbau «Glättlipark».

Marcel S. Finker
Vorsitzender der Geschäftsleitung
044 439 33 47 oder 079 452 76 54
marcel.finker@zwysig-zueri.ch

Spendenkonto
Post-Konto 80-32888-6
IBAN CH66 0900 0000 8003 2888 6
Vermerk: «Glättlipark»



Michael I., Irmgard A., Thomas M.

«Wir finden es grossartig, dass alles renoviert wird und ganz besonders freuen wir uns auf unsere neuen Zimmer.»

ihre spende ist wertvoll

DAS PATRONATSKOMITEE DANKT IHNEN RECHT HERZLICH FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG.

Moritz Leuenberger
Flurina Rigling

Islam Alijaj
Dimitri Stapfer
Dominique + Helen Rinderknecht

Nadja Minder

ehemaliger Bundesrat
mehrfache Weltmeisterin und
Weltrekordhalterin im Paracycling
Nationalrat und Behindertenrechtsaktivist
Schweizer Schauspieler
Ex-Miss-Schweiz mit Mutter,
Mitarbeiterin der Wohnstätten Zwysig
Vielseitigkeitsreiterin;
Teilnahme Europa- und Weltmeisterschaften



Rita B.

«Ich bin gespannt auf die schönen neuen Wohnungen und das neue Bistro.»